



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 2. Mai 1988

377

PROTOKOLL

der 23. Sitzung

Datum: Montag, 2. Mai 1988
Zeit: 1900 Uhr bis 2000 Uhr
Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsidentin Rosmarie Maurer
Ratspräsident Fritz Joos

Anwesend: 33 Mitglieder

Abwesend: Kurt Bossuge (Auslandferien)
Valentin Perego (Militärdienst)
François Meienberg (Militärdienst)

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 2. Mai 1988

378

Traktanden-Liste

1. Mitteilungen
2. Protokollgenehmigung der 22. Sitzung vom 28. März 1988
3. Wahlen gemäss § 34 der Gemeinde-Ordnung
 - 3.1 Geheime Wahl des Ratspräsidenten
 - 3.2 Geheime Wahl des 1. Vizepräsidenten
 - 3.3 Geheime Wahl des 2. Vizepräsidenten
 - 3.4 Offene Wahl von drei Stimmentzählern
4. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Wahlbüros Opfikon anstelle des weggezogenen Gunthard Niederhäuser
5. Pflegeheim Gibeich - Änderungen der Besuchszeiten - Postulat Jürg Leuenberger und Mitunterzeichner - Beschlussfassung betr. die Ueberweisung an den Stadtrat
6. Einführung Tempo 40 km/h im Gebiet Gibeich-/Oberhauserstrasse, Schul- und Talackerstrasse. - Interpellation Ernst Schmid - Antwort des Stadtrates
7. Beschluss des Gemeinderates über die Einführung neuer Fahrausweisangebote für Kinder und Jugendliche in der Region sowie die Anerkennung der Familienkarte der SBB.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 2. Mai 1988

379

1. Mitteilungen

1.1 Initiative Oberhauserriet

A 1.1.2/B 1.4.2

Gemäss Stadtratsbeschluss Nr. 127 vom 6. April 1988 wird zuhänden des Gemeinderates festgestellt, dass die am 18. März 1988 eingegangene Volksinitiative für die Schaffung einer Reservezone im Oberhauserriet mit 754 gültigen Unterschriften zustande gekommen ist. Das Büro prüft zur Zeit die Initiative in formeller und materieller Hinsicht. Eine Stellungnahme wird sehr wahrscheinlich für die nächste Ratssitzung möglich sein.

1.2 Freihaltezone Hohenstiglen - Protokollbrief des Stadtrates

B 1.4.2

Vom Inhalt des Protokollbriefes des Stadtrates an den Gemeinderat, dat. vom 6. April 1988, wird zur Kenntnis genommen, dass die Verhandlungen betreffend Landerwerb von der Pensionskasse der Contraves AG, momentan noch nicht abgeschlossen sind. Die Auflagen in der Baubewilligung garantieren jedoch die einwandfreie, separate Abwicklung des Landkaufes für die Freihaltezone Hohenstiglen, auch wenn vorgängig mit den Bauarbeiten begonnen wird.

Nach Abschluss der laufenden Landverhandlungen wird dem Gemeinderat seitens des Stadtrates eine Vorlage für die Sicherung der Freihaltezone Hohenstiglen unterbreitet.

1.3 Stimmenzählung

V 4.3.2

Infolge Abwesenheit von Valentin Perego wird die heutige Stimmenzählung bis und mit den geheimen Wahlen durch die beiden Stimmenzähler David Häne und Charles Kulli gemeinsam erfolgen.

2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 28. März 1988

Das Protokoll der 22. Sitzung vom 28. März 1988 wird genehmigt.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPHEXON

SITZUNG VOM 2. Mai 1988

380

Die Ratspräsidentin wendet sich vorder Durchführung der Wahlen mit ein paar kurzen, prägnanten Worten an den Rat. Sie dankt dem Büro, dem Rat und dem Sekretär für die Unterstützung im zu Ende gehenden Präsidialjahr. Gleichzeitig erinnerte sie aber auch an ein paar gewichtige Geschäfte, welche erledigt werden konnten. Das werde auch bei ihrem Nachfolger ungefähr gleich sein.

Sie leitet damit zum Wahlgeschäft über.

3. Wahlen gemäss § 34 der Gemeindeordnung V 4.3.2
-

3.1 Geheime Wahl des Ratspräsidenten

Peter Reinhard, als Präsident der Interfraktionellen Konferenz, schlägt als neuen Ratspräsidenten für das Amtsjahr 1988/89 vor:

- Fritz Joos, SP.

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Die geheime Wahl bei geschlossener Tür ergibt:

Zahl der Anwesenden	<u>33</u>
Ausgeteilte Wahlzettel	<u>33</u>
Eingegangene Wahlzettel	33
abzüglich leere Wahlzettel	<u>1</u>
massgebende Zahl der Wahlzettel	32
	==
Absolutes Mehr	<u>17</u>
Gewählt ist Fritz Joos, SP mit	28 Stimmen
Vereinzelte Stimmen	<u>4</u>
Total = Zahl der massgebenden Wahlzettel	32
	==

Rosmarie Maurer gratuliert ihrem Nachfolger zur ehrenvollen Wahl. Sie wünscht ihm zur Erledigung der Geschäfte und zur Führung des Rates viel Glück und Befriedigung in der Arbeit.

Sie überreicht ihm einen Blumenstrauss.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 2. Mai 1988

381

Fritz Joos, als neugewählter Ratspräsident, dankt dem Parlament für das ihm durch die Wahl ausgesprochene Vertrauen. Er werde bemüht sein, den Rat korrekt und freundlich zu führen und die Geschäfte speditiv zu erledigen. Er hofft aber auch gleichzeitig auf eine Unterstützung durch die Bürokollegen sowie der Ratsmitglieder.

Seiner Vorgängerin überreicht er als Dank für die geleistete Arbeit im verflossenen Präsidialjahr ausser einem Blumenstrauß eine geschnitzte Stabell, versehen mit Name, Vorname, Jahrzahlen und dem Gemeindewappen. Diese Stabell möge sie jedesmal bei deren hoffentlich fleissigen Gebrauch, an ihr Jahr als "höchste Opfikerin" erinnern.

Rosmarie Maurer dankt für diese Ueberraschung ganz herzlich.

Jetzt übernimmt Fritz Joos die Leitung für die weiteren Ratsgeschäfte.

3.2 Geheime Wahl des 1. Vizepräsidenten

Die Interfraktionelle Konferenz schlägt als 1. Vizepräsidenten vor:

- Kurt Bossuge, LdU

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Die geheime Wahl bei geschlossener Türe ergibt:

Zahl der Anwesenden	<u>33</u>
ausgeteilte Wahlzettel	<u>33</u>
eingegangene Wahlzettel	33
abzüglich leere Wahlzettel	<u>4</u>
massgebende Zahl der Wahlzettel	29
	==
Absolutes Mehr:	15
	==

Gewählt ist Kurt Bossuge, LdU, mit 22 Stimmen

Vereinzelte Stimmen	<u>7</u>
---------------------	----------

Total = Zahl der massgebenden Stimmen	29
	==



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 2. Mai 1988

382

3.3 Geheime Wahl des 2. Vizepräsidenten

Als zweiter Vizepräsident wird durch die Interfraktio-
nelle Konferenz vorgeschlagen:

- Valentin Perego, FdP

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Die geheime Wahl bei geschlossener Tür ergibt:

Zahl der Anwesenden	<u>33</u>
ausgeteilte Wahlzettel	<u>33</u>
eingegangene Wahlzettel	33
abzüglich leere Wahlzettel	<u>2</u>
massgebende Zahl der Wahlzettel	31 ==
Absolutes Mehr	16 ===
Gewählt ist Valentin Perego (FdP) mit	28 Stimmen
Vereinzelte Stimmen	<u>3</u>
Total = Zahl der massgebenden Wahlzettel	31 ==

3.4 Offene Wahl von drei Stimmenzählern

Die IFK unterbreitet folgende Vorschläge für drei Stimmen-
zähler für das Amtsjahr 1988/89:

- Charles Kulli (EVP) bisher
- Thomas Schwyzer (CVP) neu
- Otto Geser (SVP) neu

Die Wahlvorschläge werden nicht vermehrt.

Der Ratspräsident erklärt die drei Vorgeschlagenen als
Stimmenzähler für das Amtsjahr 1988/89 gewählt.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 2. Mai 1988

383

4. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Wahlbüros Opfikon anstelle des weggezogenen Gunthard Niederbäumer A.1.A/V 4.3.2
-

Namens der IFK unterbreitet Peter Reinhard folgenden Wahlvorschlag für ein Mitglied des Wahlbüros Opfikon anstelle des weggezogenen Gunthard Niederbäumer:

- Kurt Eisenhut, geb. 23.12.1946, von Wald/AR.,
wohnhafte Rietstr. 25, 8152 Glatzbrugg.

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Der Vorsitzende erklärt Kurt Eisenhut als Mitglied des Wahlbüros Opfikon für die Restamtsdauer 1986/90 gewählt.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- den Gewählten, durch besondere Zuschrift (Handbuch Wegleitung für Wahlbüromitglieder)
- Sozialdemokratische Partei Opfikon; Postfach 3315, 8152 Glatzbrugg
- Stadtrat
- Substitut
- Finanzverwaltung
- Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 2. Mai 1988

384

5. Pflegeheim Gibeleich - Aenderung der Besuchszeiten -
Postulat Jürg Leuenberger und Mitunterzeichner - Be-
schlussfassung betr. die Ueberweisung an den Stadtrat
A 3.2.2

Mit Beschluss Nr. 142 vom 19. April 1988 erklärt sich der Stadtrat bereit, das Postulat von Jürg Leuenberger und Mit-Unterzeichnern betreffend Aenderung der Besuchszeiten in der Pflegestation Gibeleich entgegenzunehmen. Nach der Ueberweisung soll das Begehren dem Fürsorgevorstand zur Prüfung und Antragstellung zugewiesen werden.

Der Postulant hat keine Bemerkungen anzubringen.

Walter Epli, Fraktionschef der CVP, ermuntert den Stadtrat dazu, dass er mit diesem Auftrag gleichzeitig auch die gesamte Struktur der Pflegestation und des Heimes überprüfen möge.

DER GEMEINDERAT BESCHLIESST:

1. Das von Jürg Leuenberger und Mitunterzeichnern eingereichte Postulat betr. Aenderung der Besuchszeiten in der Pflegestation Gibeleich wird an den Stadtrat zur Prüfung und Antragstellung bis zum 28. März 1989 überwiesen.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Fürsorgevorstand
 - Heimleitung
 - Sozialamt
 - Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 2. Mai 1988

385

6. Einführung von Tempo 40 km/h im Gebiet Giebeleich-/Oberhauser-, Schul- und Talackerstrasse - Interpellation
Ernst Schmid, CVP - Antwort Stadtrat P 2.9.3 / S 4.3

Mit Beschluss Nr. 120 des Stadtrates vom 22. März 1988 erteilt der Stadtrat die Antwort auf die von Ernst Schmid, CVP, eingereichte Interpellation betr. Einführung von Tempo 40 km/h im Gebiet Giebeleich-/Oberhauserstrasse, Schul- und Talackerstrasse. Eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 40 km/h ist aufgrund der örtlichen Gegebenheiten wie auch aus rechtlichen Gründen nicht realisierbar. Gemäss Auffassung des Stadtrates soll auf die Ausarbeitung eines Gutachtens und die Antragstellung an das kant. Polizeikommando aufgrund der Erwägungen verzichtet werden. Die Interpellation sei als erledigt abzuschreiben.

Ernst Schmid ist von der Antwort des Stadtrates nicht in allen Teilen befriedigt. Er dankt ihm aber dennoch für die ausführliche Begründung der Interpellation. Er möchte folgende drei Punkte im Protokoll festgehalten haben:

- "1. Ich erwarte, dass der Durchgangsverkehr nicht innerorts durch bauliche Massnahmen blockiert wird, bevor man versucht hat, diesen vor der Stadt auf übergeordnete Strassen zu leiten.
2. Bauliche Massnahmen sollen erst getroffen werden, wenn auch alle andern Möglichkeiten geprüft sind.
3. Es wäre jetzt eigentlich Zeit, den Versuch "Riethofstrasse" abubrechen und wieder aufzuräumen."

Eine Diskussion wird nicht gewünscht, womit die Interpellation erledigt ist.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 2. Mai 1988

386

7. Beschluss des Gemeinderates über die Einführung neuer Fahrausweisangebote für Kinder und Jugendliche in der Region sowie die Anerkennung der Familienkarte der SBB V 2.2.2
-

Luzia Höchli als Sprecherin der das Geschäft vorbereitenden GPK erläutert den Bericht und Antrag der GPK. Sie beantragt, der stadträtlichen Vorlage unverändert zuzustimmen.

Im Rat werden keine Wortbegehren gestellt.

Der Gemeinderat stimmt der Vorlage ohne Abstimmung zu.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 2. Mai 1988

387

7. Beschluss des Gemeinderates über die Einführung neuer Fahrausweisangebote für Kinder und Jugendliche in der Region sowie die Anerkennung der Familienkarte der SBB V 2.2.2
-

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 8. März 1988 sowie in Anwendung von §§ 6 und 7 des VRUG-Gründungsvertrages -

B E S C H L I E S S T :

1. Der Einführung neuer Fahrausweise für Kinder und Jugendliche von 6 bis 25 Jahren in der Region sowie der Anerkennung der Familienkarte der SBB wird zugestimmt.
2. Die VBZ werden ermächtigt, die neuen Angebote in Kraft zu setzen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Kant. Volkswirtschaftsdirektion, 8090 Zürich
 - VBZ, Direktion, Postfach, 8023 Zürich
 - Gemeinderat Rümlang, 8153 Rümlang
 - Stadtrat Kloten, 8302 Kloten
 - Stadtrat Opfikon, 8152 Glattbrugg
 - Polizeivorstand Opfikon, 8152 Opfikon
 - Sekretariat VRUG (Polizeisekretariat) 8152 Opfikon
 - Stadtkanzlei Opfikon



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 2. Mai 1988

388

Schluss der Sitzung

Auf die Anfrage des Ratspräsidenten werden gegen die Geschäftsführung keinerlei Einwendungen erhoben.

Fritz Joos macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam.

Die nächste ordentliche Ratssitzung findet am Montag, dem 6. Juni 1988 statt.

Die Stadt- und Gemeinderäte, die Abteilungsleiter der Verwaltung, die Pressevertreter sowie das Tribünenpublikum sind freundlich zu einem kleinen Imbiss im Saal des ref. Kirchgemeindehauses eingeladen.

Für richtiges Protokoll:

Der Ratssekretär:

W. Pfenninger



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 2. Mai 1988

389

Protokoll eingesehen und geprüft:

Der Ratspräsident:

Datum:


.....

9. 5. 88
.....